

Weißstorch *Ciconia ciconia*

Der Weißstörche gehören zu den Schreitvögeln die mit 6 Gattungen und 19 Arten in allen Kontinenten außer der Antarktis verbreitet sind. Charakteristisch für diese Vögel ist der lange Hals, die langen roten Beine und der rote Schnabel. Der Storch brütet in offenen Kulturlandschaften mit Feuchtwiesen, flachen Gewässern und Sumpfgebieten. In kleinen Kolonien sind die Störche auf Schornsteinen, Dächern, Kirchtürmen, Masten seltener auf Bäumen anzutreffen. Sein Nest baut er aus Zweigen und kleinen Ästen. Er ist nicht so scheu wie der Schwarzstorch, der ausnahmslos in Wäldern brütet. Sie ernähren sich von Amphibien, Insekten, Kleinsäugetern, Regenwürmer. Durch Schnabelklappern macht er auf sich aufmerksam und zieht Ende August in tropische Länder. Er bevorzugt Afrika und Spanien, im Elsass überwintert er auch schon. Inzwischen gibt es in ganz Europa Storchendörfer. Geheimtipp für Störche und Naturliebhaber ist das europäische Storchendorf 2011 Eskikaraagac in der Türkei. Sehr zu empfehlen ist folgende Webseite: www.euronatur.org Beispiele für europäische Storchendörfer und eine Übersicht sind hier aufgeführt.